

■ ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Programm II. Halbjahr 2022

Städtische Kunstsammlung im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof

13.08. – 28.08.2022

Eschweiler Standpunkte

Jurierte Mitgliederausstellung

Hinter diesem Titel verbirgt sich der Aufruf zum bildnerischen Austausch innerhalb der Kunstschaffenden des Eschweiler Kunstvereins.

Mitglieder des Eschweiler Kunstvereins positionieren sich in den Räumen der städtischen Kunstsammlung mit ihren Werken, ihren künstlerischen Standpunkt im gemalten Bild, in der Skulptur, in der Zeichnung, im Foto oder in der Collage, in jeder erdenklichen selbst gewählten Technik. Sie zeigen was sie können, welchen künstlerischen Schwerpunkt sie wählen und sich mit ihrem Standpunkt deutlich von denen der anderen künstlerisch Aktiven des Eschweiler Kunstvereins unterscheiden. Die „kreativen Standpunkte“, sie sollen in der Vielfalt zum Ausdruck kommen und die Gemeinschaft innerhalb dieser Gruppe fördern.

TeilnehmerInnen stehen nach der Jurierung fest.

11.09. – 02.10.2022

Statt Einerlei – Dreierlei

Barbara Boos / Birgit Hansen / Birgit Scholz-Baxter

Intension der Ausstellung ist die Textilkunst als eigenständige Kunstform darzustellen in Abgrenzung zum textilen Kunsthandwerk.

Die Künstlerinnen arbeiten abstrakt und reizen an textilen Materialien Farbe, Struktur, Textur und Haptik aus. Material und Technik sind Ausgangspunkt für das Werk.

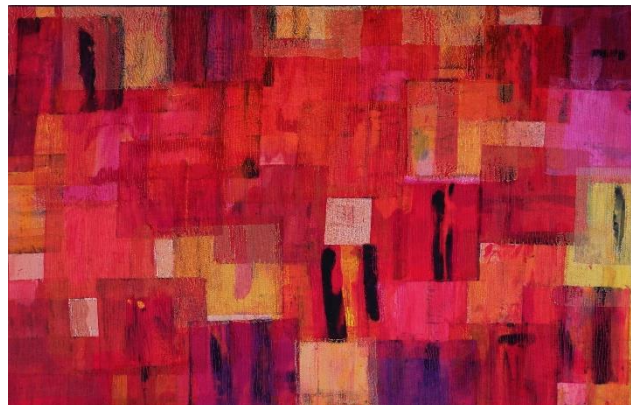
Die BetrachterInnen werden mittels der Ästhetik angesprochen, ihre Empfindungen geweckt werden. Die Offenheit der Werke lässt viel Raum für Fantasie und Assoziationen.

Barbara Boos – farbenfroh, kontrastreich, Farbexplosion

Die Künstlerin über ihr Werk: *Ich denke und empfinde in Farben und dem möchte ich Ausdruck geben.*

Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt ist meine Inspiration, die ich abstrahiere und in andere Zusammenhänge setze.

Stimmungen, Gefühle und alle Sinne sollen angesprochen werden. Ich möchte den Betrachter, die Betrachterin auffordern sich mit dem Gesehenen auseinander zu setzen und Raum für Assoziationen zu lassen. Das Spiel und der bewusste Einsatz von Farbe und Form sind für mich die entscheidenden Gestaltungselemente, selbstgefärbte Stoffen eine Notwendigkeit.



Vita

1964 in Mayen geboren
1984 – 1986 Ausbildung zur Buchhändlerin
1990 – 1992 Studium „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“, Schwerpunkt Bildende Kunst, Universität Koblenz-Landau
Seit 2005 Kursleitertätigkeit im Bereich Textilkunst im In- und Ausland

Ausstellungen

2005 License to Quilt, Bad Nauheim
2007 Patchworkgilde Deutschland, Berlin
2009 Altes Arresthaus, Mayen
2010 EVBK, Prüm; Seehotel Maria Laach, Abtei Maria Laach
2011 Neue Wege zur Kunst, Eschweiler Kunstverein; Volksbank Rhein-Ahr-Eifel, Niederzissen
2013 EVBK, Prüm
2014 Das Gebet, St. Thomas
2015 Quilt Art Award 2015, Delmenhorst
2016 Robert-Schuman-Haus, Trier
2019 Alte Spinnerei Haus 18, Leipzig

Birgit Hansen – vom Thema getriebene künstlerische Umsetzung, Gewohntes in Frage stellen

Die Künstlerin über Ihr Schaffen: *Textile Materialien, ihre Beschaffenheit, ihre Struktur, die vielen Verarbeitungsmöglichkeiten wie Färben, Entfärben, Bedrucken, Besticken und vieles mehr hat mich seit jeher fasziniert. Die vielfältigen Arbeitswege fordern nicht nur handwerkliches Geschick, sondern beflügeln alle Sinne, und genau das ist die Motivation, die mich immer weiter antreibt.*



Vita

1964 in Aachen geboren
Ausbildung zur Kauffrau
1984 bis 2004 kaufmännische Leitung im Familienbetrieb Eschweiler
2009 durchgängig Kursleitertätigkeit für die VHS Eschweiler

Ausstellungen

2005 Galerie Friederike Dorsel, Heimbach
2008 Galerie Friederike Dorsel, Heimbach
2010 Zertifikat fachliche Ausbildungsreihe Patchwork des hvv Institut; Baumstark, Eschweiler, License to Quilt, Bad Nauheim
2019 Alte Spinnerei Haus 18, Leipzig; Margartia_M. Flussperlmuschel auf Abwegen, Stolberg; 100 Jahre VHS, Eschweiler

Birgit Scholz-Baxter – experimentelles Arbeiten mit alltäglichen Verbrauchsmaterialien sowie Stoff und Farbe

Die Künstlerin über ihre Arbeit: *Ich sammle leidenschaftlich gerne Material und experimentiere damit. Die Neugier, was daraus entstehen kann, treibt mich an. Alles Material wird in textilen Verbindungen umgesetzt. Durch spielerischen Umgang mit den Materialien entwickeln sich oft überraschende Ergebnisse – ich liebe diese Überraschungsmomente.*



Vita

1965 geboren in Offenburg
1984 – 1986 Schneiderlehre
1987 – 1992 Studium Modedesign, Sigmaringen
Seit 1992 Weiterbildung in Malerei, Skulptur und Textil

Ausstellungen

2010 License to Quilt, Bad Nauheim; Schaufenster AKK, Mainz-Kastel
2011 Kunstverein Eisenturm, Mainz; Circle of Friends EQA, Birmingham
2012 Kunstverein Eisenturm, Mainz
2013 Kunstverein Eisenturm, Mainz
2014 Hoffest in der Scheune, Eckelsheim; Form, Farbe, Textus, Gensingen
2015 Kunstverein Eisenturm, Mainz; Kunstverein Ingelheim; Textilkunst – Begeisterung für Stoff, Lauterecken
2016 Kunstverein Eisenturm, Mainz; Schaufenster AKK, Mainz-Kastel; Kunstverein Ingelheim
2017 Schaufenster AKK, Mainz-Kastel; Textil- und Rennsportmuseum, Hohenstein-Ernstthal
2018 Kunstverein Eisenturm, Mainz; Alte Spinnerei Haus 18, Leipzig; Quiltfestival Wilwerwiltz, Luxemburg; Quiltfestival Noord Groningen, Niederlande; mtex, Chemnitz
2019 Quintex, Alzay; Kunststation, Kleinsassen; Alte Spinnerei Haus 18, Leipzig

16.10.- 06.11.2022

Idealerweise

Antje Seemann – Linolschnitt / Sabine Jacobs - Installation

Antje Seemann

Antje Seemann widmet sich seit 1989 dem Linolschnitt in ungewöhnlich großen Formaten. Das homogene Material hat keine Eigenstruktur, bietet so Möglichkeit für schwarze Flächen und vielerlei Substrukturen. Das Eingebettetsein des Menschen in die Natur, Wald, Wellen und Reflexionen im Wasser sind zentrale Themen der letzten Jahre. Schwarze Konturen, Weiß als Spiel des Lichts und durch optische Mischung im Betrachterauge entstehende Grauwerte verschieben die Fotovorlage im Linol. Auch in ihrer farbigen Malerei dominieren erfundene Landschaften mit zahllosen abstrakten Formen ohne Naturvorbild, die sich in den oberflächlich natürlich erscheinenden Wiedererkennungsprozess mischen. Ein trügerischer Realismus mit einem fluchtenden Kompositionsschema, der sich von der Vorlage frei macht. Besonnen und besinnlich wird statt Kopie spielerischer Erfindungsgeist umgesetzt. Sanfte Präzision. Etwas naturpolitischer wird es in den Guckkastencollagen.



Dr. Dirk Tölke

Lebenslauf

- 1967 geboren in Braunschweig
- 1988-89 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1989-95 Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig, Studium der freien Kunst bei Roland Dörfler, Bernd Minnich und Ursula Sax
- Meisterschülerin

Stipendien/ Preise

- 2011 Studienaufenthalt in Island, Künstlerhaus Gullkistan, Laugarvatn
- 2010 Douglas Swan Förderpreis, Bonn
- 2003, 2006 Stipendien Künstlergut Prösitz
- 1997, 1998 Arbeitsstipendien der Städtischen Galerie Wolfsburg für die Druckwerkstatt im Schloss
- 1995 Kunstpreis des Kunstkreises Marbach

Sabine Jacobs

Die Künstlerin über ihre Arbeit: *Von der Betrachtung zur Grafik, zur konstruktiven Plastik, zum installativen Objekt oder zur Kunst am Bau. Die Linie ist zentrales bildendes Element auf abstrakte, zum Teil auf wesenhaft bis figürlich anmutende Weise.*

Inhaltlich nehmen die Objekte und Grafiken Bezug auf den Ursprung des Gesehenen, in seiner Natur, seiner Geschichte und seinem Umfeld – Subjektiv verbildlicht. Insgesamt ein Konglomerat. Ein abstraktes Abbild mit assoziativer Wirkung.

Vita

1966 geboren in Aachen. Lebensmittelpunkt Euregio Aachen. Studium an der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design / Grafik-Visuelle Kommunikation. Examen 1993, bei Prof. Dr. Ulf Hegewald. Seit 1993 freiberuflich als Bildende Künstlerin tätig.

Schwerpunkt der Arbeit: Zeichnung, konstruktive Plastik, Installation. Seit 1995 Mitglied des BBK Aachen Euregio e.V. Seit 2005 Mitglied des Künstlerbund Heilbronn e.V.. Seit November 2014 Mitglied der Atelieregemeinschaft werkplaats K, Kerkrade.

1995 Kunst im öffentlichen Raum: Fenstergestaltung für die Kirche, St. Peter in Aachen. Zwei Triptychen zur Kommunikation der Bruderreligionen Judentum/Islam/Christentum im christlich katholischen Raum. Schwarz/Weiß/Überfangglas, gesandstrahlt und Bleiverglasung.

2016 Erhalt des Marlies-Seeliger-Crumbiegel Kunstpreis, Übach-Palenberg.



Ausstellungen, Auswahl:

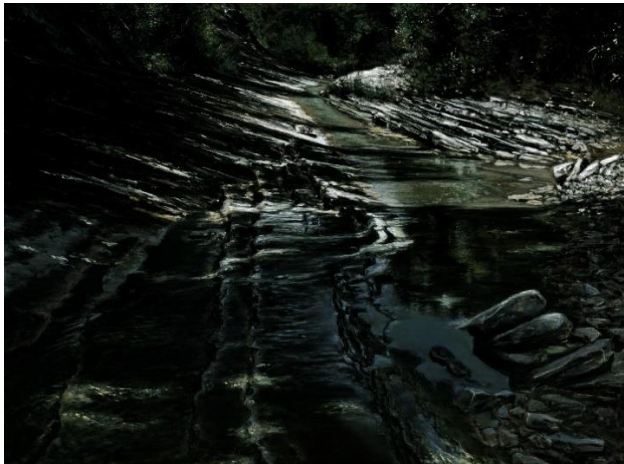
Das rote Kabinett, Galerie Maurer, Frankfurt am Main; **Wellen**, Kunstverein Heilbronn e.V., Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn; **BBK Jahresausstellung 2018**, Kulturwerk Aachen e.V., Aachen; **open area (E)**, Galerie Einmalich, Roetgen; **artconnection**, Aula Carolina, Aachen; **Stille Post**, Galerie ins Blaue, Remscheid; **Grafik**, Atelierhaus Aachen, Aachen; **Kunstroute Aachen 2018**, zu Gast bei Monika Radhoff-Troll; **MBS 9**, werkplaats K, Kerkrade, NL; **Papierarbeiten 7 „Kunstformen der Natur“** gemeinsam mit Maren Ruben und Martina Pruzina-Golzer, Galerie Maurer, Frankfurt am Main; **April April**, Produzentengalerie Artikel 5, Aachen; **wireline + paper (E)**, Kulturwerk Aachen / **2018 / Oesdelameng (E)** Artist in Residence, POST-Kerkrade, NL; **MBS 8 / Kunstroute** Herzogenrath, werkplaats K, Kerkrade, NL; **Geheimnis Papier**, Schloss Burgau, Düren; **papier=kunst 9**, Neuer Aschaffener Kunstverein, KunstLanding, Aschaffenburg; **Eisigwelten**, Kuba, Nettersheim; **Symposium Oogsten**, Plateaukunst – Wanda Reiff, Bemelen NL / **2017 / Geheimnis Papier** 2016, Schloss Burgau, Düren; **Art Fair**, Stand Galerie Maurer, Köln; **wireline**, Prozitron/Kunstroute Aachen; **EinzigArten**, A. Buhmann u. Sabine Jacobs, Galerie Initiative Die Treppe, Düren; **Marlies-Seeliger-Crumbiegel Kunstpreis**, gemeinsam mit Ralf Wierzbowski, Schloss Zweibrücken, Übach-Palenberg; **Art Karlsruhe**, Stand Galerie Maurer/Frankfurt am Main; **MBS 7**, werkplaats K, kerkrade NL / **2016 / (f)rohe Weihnachten**, Kulturinitiative Die Treppe, Düren; **Multiply by sharing 6**, werkplaats K, Kerkrade, NL; **female orgasm**, Mietair, Beers, NL; **Art Karlsruhe**, Stand Galerie Maurer/Frankfurt am Main / **2015 / Maison Art Pütz**, Montzen, Belgien (E); **MBS 5**, werkplaats K, Kerkrade, NL; **Plateaukunst**, Wanda Reiff – contemporary art, Bemelen, NL; **Art Karlsruhe**, Stand Galerie Maurer/Frankfurt am Main / **2014 / 100 x 100**, Kuba, Nettersheim; **Papierarbeiten 4**, Galerie Maurer, Frankfurt am Main; Eesdron, Hückelhoven-Millich (E); **Da schau her ...**, gemeinsam mit Brigitta Loch, K55, Heilbronn; **Light movements**, BBK Galerie/Kunstroute Aachen (E); **Ulf Hegewald und Freunde**, Xylon Museum, Schwetzingen; **Parallel**, Forum Kunst & Architektur, Essen / **2013 / MBS 3** werkplaats K, Kerkrade, NL; **Kunststroom Roerdalen (E)** Sattlerhaus Kasteel Daelenbroeck, Herkenbosch, NL; **Gelb**, Kunstverein Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann / **2012 / Visuelle Aspekte**, Atelier 21; **Form und Farbe**, Aachen Arkaden, BBK/Kunstroute Aachen; **Lust auf Leben**, K55, Kunstverein und Künstlerbund Heilbronn; **Aus der Lamäng**, Atelier 21, Aachen; **DIA-LOG**, Kunstverein Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn

20.11. – 11.12.2022

à l'ombre / im Schatten

Gerlinde Zantis - Pastellmalerei / Michael Dohle - Fotografien

Die Ausstellung zeigt Pastelle und Fotografien, Bildpaare und Einzelbilder; die meisten sind während der jährlichen Reisen in den Süden Frankreichs entstanden.



Gerlinde Zantis, Dépt.07/Ruisseau de Lantousse II, (2020)
Pastell 45x60 cm



Michael Dohle, #21.01. (2021)
Fotografie 45 x 52 cm

Gerlinde Zantis *1963

Vita

1983-89	Studium an der FH Aachen
1990	Förderpreis des Rheinischen Kunstvereins
1995	Förderpreis der EVBK e.V.
2005	Stipendium Heinrich-Böll-Cottage in Achill Island, Irland
seit 2000	Mitglied der Münchener Secession e.V.
seit 1989	Ausstellungen im In-und Ausland
2022	Galerie freitag 18.30, Aachen
2021	Kunstverein Rüsselsheim Prince House Gallery, Mannheim
2020	Gustav-Siegle-Haus Stuttgart
2019	Ludwig-Forum für Internationale Kunst, Aachen Museum Begas Haus, Heinsberg
2018	Museum Kunstforum Ingelheim Kunstverein Eisligen Raum für Kunst, Aachen
2017	Kunstverein Eisenturm, Mainz Galerie Frey, Wien Galerie Oberländer, Augsburg.
seit 2003	jährliche interdisziplinäre Arbeitsaufenthalte an verschiedenen Orten in Frankreich

Michael Dohle *1942, Dipl.Ing. Architektur. Lebt und arbeitet in Hergenrath (Belgien)

Vita

seit1982 Ausstellungen und künstlerische Projekte im In- und Ausland.
(E Einzelausstellung, K Katalog)

2004 Kunstpreis des Freundeskreises Neues Kunsthaus Ahrenshoop.
Mitglied der Münchener Secession

2021 Aachen/Belgien Grenzkunstroute (K)

2018 Aachen, Raum für Kunst, Der unbefestigten Straße folgen (E, K)

1997 - 2014 Projekte am Neuen Kunsthaus Ahrenshoop mit den Autoren Oskar Pastior, Jürgen Becker,
Marcel Beyer, Kathrin Schmidt, u.a. (K, B) Publikationen und Ausstellungen in Svolveer (N),
Berlin (Galerie am Prater), Goslar (Mönchehaus Museum für moderne Kunst), Uni Allenstein
(PL), Deutsches Haus Kaliningrad (RUS); Buchmessen in Frankfurt, Paris und Leipzig; ART
Frankfurt.

Öffentliche Sammlungen: u.a. Kunstbuchsammlung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, Stadt
Pfarrkirchen, Stadt und Bergbaumuseum Alsdorf